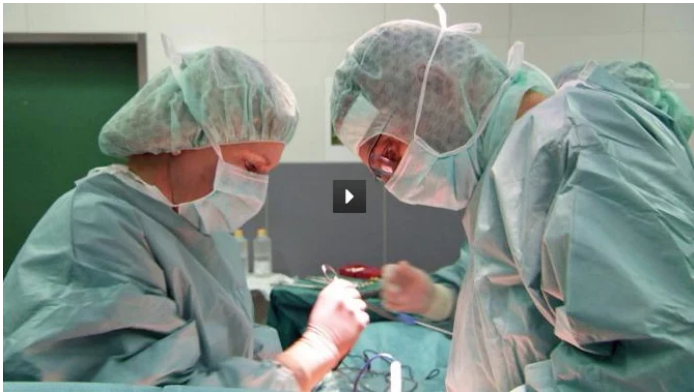


01.09.2016 [Schaufenster](#)

Schaufenster September 2016



37 Grad: Albtraum Traumjob – Durchhalten oder neu anfangen?

Sie haben, wovon viele träumen: Erfolg, Geld, Ansehen. Einen Beruf, um den sie viele beneiden. Doch was, wenn sich der vermeintliche Traumjob als Albtraum herausstellt? Der Film zeigt Menschen, die tief enttäuscht sind von dem, was sie als berufliche Erfüllung angesehen haben. Die sich fragen, wie sie umgehen sollen mit der Ernüchterung, den

veränderten Bedingungen, dem steigenden Druck.

Dr. Krüger, Beauftragter für Nachwuchsförderung im BDC, erzählt ganz offen und kritisch über seinen Traumjob als Chirurg.

[Hier finden Sie den Beitrag.](#)

BDC-Umfrage: Operieren in der Schwangerschaft

Das Thema „Operieren in der Schwangerschaft“ findet eine zunehmende berufspolitische Bedeutung. Aufgrund der derzeit föderalen Regelung durch die Gewerbeaufsichtsämter ist es Ziel, eine bundeseinheitliche Regelung zu schaffen. Jede schwangere Ärztin soll den Schutz erhalten, der für sie und das ungeborene Leben erforderlich ist. Es muss ihre freie Entscheidung bleiben, inwieweit sie weiter operativ/interventionell tätig sein möchte.



OEBPS/images/01_02_A_09_2016_Schaufenster_image_0

[Ziel der Umfrage](#) ist es, die aktuelle Situation und das Meinungsbild operativ tätiger Ärztinnen zu erfassen. Selbstverständlich wird die Befragung anonym durchgeführt.

Ihre Teilnahme an unserer Umfrage ist wichtig!

[Hier geht es zur Umfrage.](#)

Pilotprojekt: Ambulante Ethikberatung in Hessen



OEBPS/images/01_02_A_09_2016_Schaufenster_image_0

In Hessen startet die bisher bundesweit einzigartige Initiative zur Beratung ethischer Konflikte im ambulanten Bereich.

„Während Ethikkommissionen in Krankenhäusern inzwischen ihren festen Platz haben, fehlen adäquate Angebote auf ambulanter Ebene“, so Dr. med. Gottfried von Knoblauch zu Hatzbach, Präsident der Landesärztekammer Hessen. Um diese Lücke zu schließen, gründete sich am gestrigen Abend der Verein „Ambulante Ethikberatung in Hessen e.V.“.

[Hier finden Sie mehr zum Thema.](#)

Deutscher Preis für Patientensicherheit

Eine bessere Sicherheitskultur in deutschen Gesundheitseinrichtungen zu schaffen – das ist zentrales Ziel des Aktionsbündnisses Patientensicherheit e. V. (APS). Um sie weiter voran zu treiben, vergibt das Bündnis im Jahr 2017 zum vierten Mal den Deutschen Preis für Patientensicherheit. Die mit insgesamt 19 500 Euro dotierte Auszeichnung prämiiert Best-Practice-Beispiele für mehr Patientensicherheit in Kliniken, Praxen, Pflegediensten, Apotheken sowie bei Healthcare-Anbietern, Verbänden, Gesundheitsämtern und Krankenkassen. Die Bewerbungsfrist endet am 15. November 2016.



OEBPS/images/01_02_A_09_2016_Schaufenster_image_0

[Mehr Informationen zum Preis finden Sie hier.](#)